

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 11

Artikel: Weg zu unvernünftiger Kindererziehung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-533524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Juni 1902.

Nr. 11.

9. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren F. X. Kunz, Högkirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöckel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Pütz, Pfarrer, Berg, St. Gallen; und St. Frei, zum Storch, Einfiedeln. — **Einsendungen** sind an letzteren, als den **Chef-Redaktor**, **Anferate** an die Expedition oder Herrn Sek.-Lehrer S. Ammann in Einfiedeln zu richten.

Abonnement:

erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich, für Vereinsmitglieder 4 Fr. für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einfiedeln. — Anferate werden bei einmaligem Einrücken mit 15 Cts pro Quadratcentimeter berechnet; bei Wiederholung Rabatt nach Uebereinkunft.

⊙ Weg zu unvernünftiger Kindererziehung.

1. **Mittel**, sich bei den Kindern verächtlich zu machen:

a. Macht eure Kinder mit euren Fehlern bekannt, so werden sie euch gewiß verachten. b. Befiehl viel, ohne nachzufragen, wie es befolgt worden. c. Drohe immer, ohne deine Drohungen zu erfüllen, und du wirst bald deiner Kinder Spott werden. —

2. **Mittel**, Kindern frühzeitig Haß und Meid gegen ihre Geschwister einzuflößen:

a. Entziehe dem einen deine Liebe und schenke sie dem anderen. b. Wenn du ein Kind straffst, so lobe das andere. c. Sei fein gelinde bei den Kränkungen, die deine Kinder einander zufügen, und hüte dich, daß du ihre Zänkereien genau untersuchst. —

3. **Mittel**, den Kindern die Religion verhaßt oder doch gleichgültig zu machen.

a. Mache ihnen Gott verhaßt, so werden sie auch die Religion haßen. b. Bringe ihnen die Religion auf eine verhaßte Art bei, so werden sie bald gegen dieselbe Abneigung bekommen. c. Auch kannst du diese Absicht erreichen, wenn du ihnen diejenigen verhaßt und verächtlich machst, die sie die Religion lehren. —

4. **Mittel**, Kinder eitel zu machen:

a. Lehre sie frühzeitig den großen Wert des Pukes kennen. b. Führe sie, sobald als möglich, in große Gesellschaften. —

5. **Mittel**, Kinder das Lügen zu lehren:

a. Halte sie fein frühzeitig zum Lügen an. b. Belache und belohne die Lügen. c. Glaube alles, was dir deine Kinder sagen. d. Strafe deine Kinder, wenn sie die Wahrheit sagen. e. Gib ihnen in deinen Gesprächen Veranlassung zum Lügen. —
(Chr. G. Salzmann „Rebsbüchlein“.)